

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 262.

Sonnabend, den 19. September.

1835.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Alnthardt,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Kunad;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Goldhorn,
	Mittag	12 Uhr	= M. Weisner,
	Wesp.	12 Uhr	= Cand. Grund;
in der Neufkirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	= Cand. Körner;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Waldau,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Sieghardt;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Bliedner;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hinsel,
	Wesp.	12 Uhr	Betsünde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Prof. Plato;
Kathol. Kirche:	Früh		= Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Birzel,
			Communion,
	Wesp.	2 Uhr	Betsünde.

Ref. Gemeinde: heute Nachmittag Vorbereitungsstunde.

Um 7 Uhr.

Montag	Fr. D. Ridel.
Dienstag	= M. Just.
Mittwoch	= M. Sieghardt.
Donnerstag	= Pastor Gellert aus Gunders.
Freitag	= M. Bruder.

W o c h e n e r :

Fr. D. Bauer und Fr. D. Alnthardt.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Schwingt euch auf aus nieder'm Staube“ etc., von Drobisch.

„Preiset Gott, den Gott der Götter“ etc., von A. Schuster.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

„Sanctus“, von J. Haydn. (Nr. 1. B-dur.)

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis 17. September 1835.

a) Thomaskirche: Vacat.

b) Nicolaikirche:

1) Fr. J. F. Weise, Bürger und Bierschenke, mit Fr. J. S. Weser, Bürger und Hausbesizers Witwe.

2) Ehr. Fr. Glück, Hutmachergeselle, mit Jgfr. M. E. Schröder, Bürger und Peruquenmachers hinterlassenen Tochter.

c) Katholische Kirche:

1) Fr. J. N. Hawliczek, Bürger und Schneidersmeister, mit Jgfr. K. M. Necke, aus Quersfurt.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 11. bis 17. September 1835.

a) Thomaskirche:

1) Frn. J. E. Weniger's, Bürger, Destillateurs und Hausbesizers Sohn.

2) Frn. J. G. H. Schurig's, der Buchdruckers Kunst Besessenen Sohn.

3) J. E. C. Loos, herrschaftl. Dieners Tochter.

4) E. G. Lautenschläger's, Maurergesells Tochter.

5) Frn. E. E. Bock's, Doctors und Docentens der Medicin und Chirurgie Tochter.

6) Frn. J. Kuhn's, Bürger und Einwohners Tochter.

7) Ein unehelicher Knabe.

8) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolaikirche:

1) Frn. Ehr. G. Friedel's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.

2) J. G. Pörrisch's, Wollfortirers in den Straßenhäusern Sohn.

3) Frn. E. F. Kandler's, Bürger und Ramers Tochter.

4) Frn. W. F. Wenz's, Bürger und Zimmermeisters Tochter.

- 5) Hrn. W. U. Seeger's, Bürger's und Kaufmanns Sohn.
 - 6) Hrn. C. F. G. Schönley's, Bürger's und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 7) J. G. Bäßler's, Schuhmachergesellen's S.
 - 8) Ein unehelicher Knabe.
 - 9—12) Vier uneheliche Mädchen.
- c) Katholische Kirche:
1) Ein uneheliches Mädchen.
- d) Reformirte Kirche:
1) Franz Oskar Krieger, Schriftsetzers Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr.	18	Gr.	bis	3	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	"	2	"	"	2	"	6	"
Berste	1	"	18	"	"	1	"	20	"
Hafer	1	"	6	"	"	1	"	9	"
Rübsen	6	"	12	"	"	6	"	18	"
Erbsen	2	"	18	"	"	3	"	—	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	—	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	"	6	"	"	5	"	20	"
Eichenholz	4	"	8	"	"	4	"	18	"
Ellernholz	4	"	—	"	"	5	"	8	"
Kiefernholz	3	"	5	"	"	3	"	22	"
1 Korb Kohlen	1	"	16	"	"	1	"	20	"
1 Scheffel Kalk	—	"	18	"	"	—	"	22	"

Bö r s e i n L e i p z i g,

vom 18. September 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138	Louis'd'or à 3 Thlr.....	—	110½
do.....	2M.	—	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Angsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do.....à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	103½	Passir.....do.....à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	—	verl. } Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M.	169½	verl. } K. sächs. Cussubilletts.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	—	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in W.G.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—			
Hamburg in Bo.....	k.S.	148	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	116
do.....	2M.	147½	Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank in Fl.....	1340	—
London pr. L. St.....	2M.	6.16½	Excl. Zinsen. } K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103½	—
do.....	3M.	6.16½	Excl. Zinsen. } do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	99
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	79	Excl. Zinsen. } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	101½	—
do.....	2M.	78½	Excl. Zinsen. } à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
do.....	3M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S.	100½	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	2M.	—			
do.....	3M.	—			

B e f a n n t m a c h u n g.

Es hat Herr Dr. Georg Wirth weiland kaiserl. königl. Leibmedicus in seinem am 20. Januar 1610 allhier niedergelegten und am 18. October 1613 eröffneten letzten Willen unter andern verordnet, daß der Aelteste seines Geschlechtes, wobei jedoch der, so einem gradum hat, allezeit vorgezogen werden und der höhere gradus den niedern übertreffen soll, von den Zinsen eines hierzu bezeichneten und von hiesiger hochlöbl. Universität administrirten Capitals, an einen Studenten von des Testator Geschlecht ein Stipendium auszahlen, falls aber, kein Student seines Geschlechtes vorhanden, sothane Zinsen für sich behalten solle.

Da seit dem Ableben Herrn Michael Martin Wirths, weiland Gleits- und Land-Accis-Einnehmers zu Taucha, welcher diese Collatur zuletzt ausgeübt, ein Anderer aus der Wirthschen Familie zu sothaner Collatur sich nicht gemeldet hat und daher nunmehr mit. Erlassung der öffentlichen Vorladung desjenigen, welcher als Senior des von ernanntem Dr. Wirth abstammenden Geschlechtes zur Collatur des gedachten Stipendii und resp. zur Erhebung desselben berechtigt, zu verfahren ist, so werden Universitäts-Gerichtswegen hiermit alle und jede, welche als Nachkommen des obgenannten Herrn Dr. Georg Wirth ein Recht auf die Collatur des fraglichen Stipendii und resp. Erhebung desselben zu haben vermeinen, bei Strafe der Ausschließung davon und Verluste der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen, daß sie

den dritten October 1835

zu rechter früher Gerichtszeit an Universitäts-Gerichts-Stelle entweder in Person oder durch genügend legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, ihre Legitimationen und ihre Ansprüche an ermessete Collatur gebührend beibringen und anmelden, dieserhalb mit dem bestellten Contradictor nach Vorschrift des Allerhöchsten Mandats vom 13. November 1779 binnen 6 Wochen verfahren, zum Abschiede oder Urtheil beschließen und

den siebenten November 1835,
der Publication eines Präklusivbescheides, wegen der Außengebliebenen,
den ein und zwanzigsten November 1835,
der Inrotulation der Acten zur Einholung eines Erkenntnisses oder zur Abfassung eines Bescheides,
und

den dreißigsten December 1835,
der Publication desselben gewärtig seyn, auch die Auswärtigen zu Annahme künftiger Ladungen und Zufertigungen Bevollmächtigte hiesigen Orts bestellen sollen.
Leipzig, den 5. April 1835.

Das Universitätsgericht daselbst.
Dr. Küling. Böttger, Act.

Schul-Nachricht.

Zu den öffentlichen Prüfungen der Zöglinge der Thomasschule, welche vom 21. bis 23. September in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr vermaßen stattfinden sollen, daß am ersten Tage die beiden obern, am zweiten die beiden mittlern, und am dritten die untersten Classen geprüft werden, ladet hiermit im Namen der Anstalt ergebenst ein!
M. G. Stallbaum, Rector der Thomasschule.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 20. Septbr.: Der Maskenball, große Oper von Auber.

Musik-Unterricht. Für Diejenigen, welche einen Lehrer zur Ertheilung eines gründlichen und sehr billigen Unterrichts im Clavier- oder Violinspielen suchen, kann das musikalische Leibinstitut (hohe Lillie) einen soliden Mann, der an eine geregelte Thätigkeit gewöhnt ist und sich mehr nach einer bestimmten nützlichen Beschäftigung, als nach großem Erwerbe sehnt, auch schon bei seinem früheren Hierseyn in mehreren der achtbarsten Häuser mit Glück Unterricht gegeben, mit gutem Gewissen empfehlen.

AUCTION des Nachlasses in Nr. 241 auf der Fleischergasse findet heute und ferner Vormittags von 9—12 Uhr, wie Nachmittags von 2—6 Uhr Statt.

Sprachunterricht.

Ein wissenschaftlich gebildeter Sprachlehrer, unlängst angekommen, verspricht Herren und Damen, die französische und englische Sprache mit einem feinen Accent und zwar gegen ein billiges Honorar von der Art beizubringen, daß sich selbige, so wohl im Styl, als auch im Sprechen in kurzer Zeit leicht und gut ausdrücken können. Auch werden zu dem schon bestehenden Conversationszirkel in französischer Sprache, wo nicht fade Gespräche, sondern belehrende Gegenstände vorkommen (à Stunde 2 Gr.), noch einige Theilnehmer gesucht. Schuhmachergäßchen Nr. 563, 2 Treppen hoch.

Anzeige.

Auch der Herr Kirchen- und Schulrath D. Meißner hat mit gütiger Bereitwilligkeit meine Bitte um Ueberlassung seiner am 13ten Sonntage nach Trinitatis ersten, in der Kirche zu St. Thomä gehaltenen Predigt zum Abdruck, dessen Ertrag dem Fonds des Armenschülerfestes bestimmt ist, gewährt. Demnach erscheinen sämtliche

Fünf Predigten,

als:
D. C. G. P. Großmann's Predigt zur IV. Jahresfeier der Constitution, am 4ten September a. c.
D. A. P. G. Krehl's Rede zur IV. Jahresfeier der Constitution, am 4ten Sept. a. c.

D. A. E. G. Krehl's Predigt am Jahresfeste des Missions-Hilfsvereins, am
24. Juni a. c.

Dr. C. B. Meißner's erste Predigt in der Kirche zu St. Thomá, am 13. Septbr. a. c.
In ein Ganzes vereinigt den 24. d. M., und werden von heute an Bestellungen durch des Unter-
zeichneten Buchhandlung angenommen.

Der Subscriptions-Preis, welcher am letzten d. M. erlischt, ist für sämtliche
fünf Predigten 8 gGr.

Leipzig, den 19. Sept. 1835.

Ludwig Schreck, Ritterstraße Nr. 759, erste Etage.

Neue Musikalien.

Im Verlage von Moritz Westphal in Berlin ist so eben erschienen:

Grosser Walzer für das Pianoforte componirt, und Sr. Majestät dem Könige Wilhelm IV.
gewidmet von S. K. H. dem Prinzen George von Cumberland. Preis 10 Gr.

Derselbe für das Pianoforte zu vier Händen. Preis 12 Gr.

— für das grosse Orchester, instrumentirt von C. Böhmer. Preis 20 Gr.

Dieser Walzer hatte in Pymont grossen Beifall gewonnen und gehört zu den ausgezeich-
netsten Compositionen S. K. H. des Prinzen George von Cumberland.

(Leipzig, in der Dyk'schen Buchhandlung zu haben.)

Literarische Anzeige. So eben ist in Ant. Peeters Verlags-Comptoir in Leipzig
erschienen und für 4 Gr. bei allen Buchhändlern, Buchbindern etc. zu finden:

Königl. Sächs. conc.

Pfennig-Kalender für 1836.

10 Bogen gr. 4. mit vielen Holzschnitten.

Dieser Kalender läßt dies Jahr nichts zu wünschen übrig.

Leipzig, Reichstraße, v. Speck's Haus (Nr. 605), 2 Treppen hoch.

Montag, den 5. October a. c.,

wird die erste Classe der 3ten herzogl. Braunschweig-Lüneburger Landes-Lotterie gezogen.

Diese Lotterie enthält unter nur 17.000 Loosen 9200 Gewinne, als:

1	Gewinn im günstigsten Falle	75,000	Thaler,
1	= = = = =	50,000	—
1	= = = = =	25,000	—

1 à 10.000, 1 à 5000, 1 à 3000, 1 à 2000, 2 à 1500, 3 à 1200, 20 à 1000, 30 à 400 Thlr.
u. s. f., in einem Gesamtbetrage von 400.000 Thlr. preuß. Court.

Hierzu empfiehlt ganze Loose pr 2 Thlr. 16 gGr., halbe pr. 1 Thlr. 8 gGr. und Viertel
pr. 16 gGr. preuß. Cour., die Hauptcollection von

Paul Christ. Plöckner,
Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Bekanntmachung.

Morgen, den 20. September, beginnt im Saale

zur grünen Linde

die, von einem guten Musikchore ausgeführte Tanzmusik und wird alle Sonn- und Fest-
tage regelmäßig fortgesetzt. Mit kalten und warmen Getränken, so wie mit kalten Speisen,
werde ich meine Gäste, um deren zahlreichen Zuspruch ich ergebenst bitte, bestens bedienen.

Leipzig, den 18. September 1835.

Joseph Berger, Wirth zur grünen Linde.

Bekanntmachung. Da noch einige von meinen früher gefertigten Möbeln, als: ein Secre-
tair, ein Bücherschrank, einige Duzend verschiedene Stühle und Divan's, aus Madagonyholz
gearbeitet, zu verkaufen beabsichtige, und die billigsten Preise gestellt habe, um einmal gänzlich auf-
zuräumen, so ersuche ich meine geehrtesten Kunden und Abnehmer ergebenst zur gefälligen Auf-
merksamkeit.

G. H. Kerkow, Tischlermeister,

am neuen Kirchhofe Nr. 301, neben dem goldenen Weinfasse

Handlungsanzeige.

Hiermit erlauben wir uns ergebenst bekannt zu machen, daß wir die, uns von unserm verstorbenen guten Vatten und Vater erblich zugefallene, von dem Seligen seit 23 Jahren geführte

Material-, Tabak-, und Farbwaarenhandlung unter dem heutigen Tage mit allen Activen und Passiven an Herrn Carl Wilh. Heyne übergeben haben, welcher solche von nun an für seine Rechnung fortführen wird. Wir danken höflichst für das uns und unserm guten Vatten und Vater stets geschenkte Vertrauen und bitten, solches hinführo auf Herrn Heyne zu übertragen.

Leipzig, den 16. September 1835.

J. A. Schüler's Witwe und Kinder.

Auf obige Anzeige höflichst Bezug nehmend, bestätige ich hiermit, daß ich die von Herrn J. A. Schüler seit 23 Jahren geführte

Material-, Tabak- und Farbwaarenhandlung

von dessen Erben mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und solche von heute an, verbunden mit einem vollständig sortirten Cigarren-Lager, für meine alleinige Rechnung und unter meiner zu Ende stehenden Firma fortführen werde. Meine seit 22 Jahren in diesen Branchen gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen, welche ich mir hauptsächlich in demselben Geschäfte mit erworben, indem ich 14 Jahre bei dem Verstorbenen conditionirte, so wie hinlänglicher Fond setzen mich in den Stand, Jedem meiner geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen; ich bitte daher höflichst, das meinem Herrn Vorgänger stets geschenkte ehrenvolle Vertrauen hinführo auch auf mich zu übertragen, welches zu verdienen und zu erhalten stets mein angelegentlichstes Bestreben seyn wird.

Leipzig, den 16. September 1835.

Carl Wilh. Heyne,
Peterssteinweg, deutsches Haus, Nr. 781.

Etablissements-Anzeige.

Nachdem ich mein früheres Tuchgeschäft am Markte Nr. 175 unter der damaligen Raggion: „Ferdinand Ficker“ bereits im Laufe des Jahres 1833 nach vorgängiger gänzlicher Ausgleichung aller auf dasselbe bezüglichen Verbindlichkeiten anderweit abgetreten, habe ich mit heutigem Tage eine neue:

Tuch-Ausschnitt-Handlung

unter der Firma:

Bernhard Ferd. Ficker,

Petersstraße Nr. 71, zum Weinstock gen.,

allhier eröffnet. Dem Tuchgeschäfte diesesigen Platzes bereits seit 25 Jahren angehörend, richte ich an das hiesige und auswärtige verehrte Publicum die ganz ergebenste Bitte, meinem neuen Unternehmen vertrauensvolle Theilnahme zu schenken und mir durch geneigten Zuspruch Gelegenheit zu geben, sich von meiner Bedienung zu überzeugen, die geeignet seyn wird, das Vertrauen von Neuem zu beleben, dessen ich mich bei meinem frühern Etablissement so vielseitig zu erfreuen hatte.

Leipzig, den 14. Septbr. 1835.

Bernhard Ferd. Ficker.

Empfehlung. Durch meine neuerliche Anwesenheit zu Paris mit den neuesten Modellen in Puz- und Modelfachen versehen, empfehle ich mich hierdurch mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und schmeichle mir, sowohl durch geschmackvolle Arbeit und billige Preise, als durch prompte und reelle Bedienung allen mir gütigst zu Theil werdenden Aufträgen möglichst zu entsprechen.

Bertha Mähring, Grimm. Gasse Nr. 591, erste Etage.

Anzeige. Der Unterzeichnete nimmt fortwährend Bestellungen auf **Georginenrollen** an. Behufs einer bessern Auswahl stehen täglich frisch abgeschnittene Blumen von den schönsten Sorten zur Ansicht parat bei

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Anzeige. Von heute an bin ich während der Expeditionsstunden in der Reichsstraße Nr. 544, 2 Treppen hoch, zu sprechen.

Leipzig, den 18. September 1835.

Adv. Dr. Eduard Gaudich.

Anzeige. Anfangs der Messe treffe ich mit den bekannten frühblühenden Hyazinthenzwiebeln in allen Farben ein, und werden solche im goldenen Horn, Nicolaistraße, à 3½, 4 und 5 Thaler pr. 100 in vorzüglichster Güte verkauft.

Blumenthal, aus Berlin.

Local-Veränderung.

Wegen Vergrößerung meines Geschäfts, habe ich meine Pianofortefabrik (früher Reichels Garten) auf die Windmühlengasse Nr. 857, Herrn Keyfers Haus, verlegt. Dankend für das mir zeither geschenkte Vertrauen, empfehle ich mich auch in meinem neuen Locale in der Verrfertigung aller Arten Pianofortes und verspreche bei ausgezeichneter Arbeit reele und billige Bedienung.

Leipzig, den 18. September 1835.

Albert Krab.

Empfehlung.

Beste große Lüneburger Bricken empfing und verkauft möglichst billig

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf.

So eben erhielt ich von 5 bis 11 Pfd. schwere Schinken und verkaufe selbige zu den bekanntesten billigen Preisen.

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Citronen-Verkauf.

Eine Partie schöne große saftreiche Citronen verkauft zu sehr billigen Preisen

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Fisch-Verkauf.

Montag, den 21. d. M., wird der Teich auf der großen Funkenburg gefischt und sollen die darin befindlichen Fische, als große fette Karpfen, Hechte und mehrere Arten Speisefische, billig verkauft werden. Der Verkauf beginnt von früh 7 bis 11 Uhr.

Böse, Fischermeister.

Herrnhuter Lichter und bairische Kernseife.

empfang und empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Carl Thorschmidt,

Peterssteinweg Nr. 1342, empfiehlt sein vollständig assortirtes Cigarren-Lager zu den möglichst billigen Preisen.

Verkauf. Emmenthaler Schweizerkäse, Brabanter Sardellen, neue Häringe, so wie Jam. Rum in bester Güte bei

Carl Thorschmidt, Peterssteinweg Nr. 1342.

* * * Die erste Sendung

neuer Cervelatwürste

ist heute angekommen bei

C. F. Kunze.

Ausverkauf.

Da ich gesonnen bin, meine Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung aufzugeben, so verkaufe ich von heute an sämtliche Waarenvorräthe zu bedeutend billigeren Preisen.

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Deifarben- und Firniß-Verkauf.

Alle Sorten bunte und schöne weiße Deifarben, in gebleichtem Firniß gelieben, ganz weiß gebleichten und braunen Firniß, Copal- und Bernsteinlack, französisches Terpentinöl, verkauft zu sehr billigen Preisen

C. G. Gaudig, souf. J. G. Horn, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Eine Partie Rindshäute liegen zum Verkauf. Das Nähere erfährt man Fleischergasse Nr. 302 parterre.

Verkauf. Ein Pianoforte in Tafelform ist für 35 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere in der goldenen Krone Nr. 306 in der Fleischergasse. März.

Zu verkaufen sind etliche Schenken, nicht weit von Leipzig gelegen, im Preise bis zu 4000 Thlr. durch den Agent Löschner, Burgstraße Nr. 141.

Zu verkaufen ist ein Gasthof an der von Leipzig nach Magdeburg führenden Straße; Stallung für 250 Pferde, 1½ Hufe Acker und 4½ Acker Wiese, nebst dem nöthigen Brennholz, wozu auch noch ein kleines Bauergut mit Obstgarten gehört. Nachricht wird geben
J. C. Wenzel, an der alten Burg Nr. 1079.

Zu verkaufen ist ein Gasthof zwischen Merseburg und Leipzig, auf welchem Bran- und Brennerei hastet, wozu noch 5 Hufen dreierartiges Feld, 6 Acker Wiese, 2 Obstgärten und das nöthige Brennholz gehören. Nachricht wird geben
J. C. Wenzel, Witthändler, an der alten Burg Nr. 1079.

Zu verkaufen sind Häuser in besten Meslagen von 5 bis zu 65,000 Thlrn., Häuser an der Promenade von 16 bis zu 22,000 Thlrn. durch den Agent Löschner, Burgstraße Nr. 141.

Zu verkaufen sind billig eine Partie Gosenflaschen. Zu erfragen in der blauen Mütze Nr. 1077, bei der Witwe Ritter.



Engl. Senfmehl in Blasen,

ganz rein, ohne Beigeschmack, bester Qualität, wie auch echten Cayennes Pfeffer in Gläsern, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Die

Fabrik v. Regen u. Sonnenschirmen von D. Galliot aus Breslau

zeigt hiermit ergebenst an, daß ihr wohlfortirtes Lager sich zur bevorstehenden Messe auf der Grimma'schen Gasse, dem neuen Neumarkte und der Herren Gebrüder Felix gegenüber, befindet, und wird zu folgenden Preisen verkaufen:

Baumwollene Regenschirme für 1 Person pr. Dgd.	11, 12 und 13 Thlr.,
ditto ditto	13, 14 und 15 —
Föper-baumwollene Regenschirme für 1 Person pr. Dgd.	15, 16 und 17 Thlr.,
ditto ditto	17, 18 und 20 —
seidene ditto	40, 42 und 44 —
ditto ditto	48, 51 und 54 —

Die Güte der Beuge, verbunden mit der guten Arbeit, wird nichts zu wünschen übrig lassen.

Comptoir und Lager

von

englischen Wollengarnen

von Carl Aug. Simon,

Brühl Nr. 452.

Baue und Schlösser aus Berlin

beziehen auch diese Leipziger Michaelismesse mit einem wohlfortirteten Tuchlager und empfehlen außer ihren beliebten ¼ und ½ breiten schwarzen und den neuesten wollfarbenen Tüchen eine große Auswahl Marengo, grau und blau melirt, echter Tuche, im Preise von 22 bis 36 Thlrn. Ihr Stand ist Hainstraße, großes Joachimsthal, eine Treppe hoch.

Mit Spar- und Arbeitslampen empfiehlt sich C. Heise, Hainstraße Nr. 206, im Elephanten. Auch sind die beliebten Mainzer Lampen bei mir zu haben.

Unser Lager französischer Tapeten,

welches sich zur bevorstehenden Messe durch neuere Sendungen vollständig assortirt befindet, dürfen wir mit Zuversicht bestens empfehlen und zwar unter Versicherung der möglichst billigen Preise. Desgleichen empfehlen wir unser starkes Lager belutirter und lithographirter Fenstervorsetzer auf Linon mit und ohne Gold, als neu assortirt.

Du Menil & Müller, Petersstraße Nr. 73.

Friedr. Kracher & Comp.

aus Plauen im Voigtlande, Schuhmachergäßchen Nr. 569, welche diesmal zum ersten Male die Leipziger Messen beziehen, empfehlen ihr Lager von Sacconets, Gambries, carrirten Linon, Mouffelin-Gardinen, Mouffelinen, Sacconet- und Verona-Tüchern, insgleichen von Stickereien auf Sacconet, Wolle, Tüll, französischen Batist etc.

Feine Haarflöppelarbeiten,

als: Ohrglöckchen, Kreuze, Arm-, Stirn-, und Uhrbänder, Uhrschnuren (in 50 verschiedenen Mustern, zu den Preisen von 12 Gr. bis 2½ Thln.), Façons zu Busennadeln, Einlagen und Flechten in Ringe, Medaillons etc., werden bei schneller Bedienung, gut und billig gefertigt von

E. Ettler, Knopfmacher, Nicolaisstraße Esfigkrug, Nr. 739.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sich ergebenst mit seinem Lager neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwänen und Eiderdaunen, mit der Bemerkung, daß dieselben auf das Sorgfältigste von allem Staube u. s. w. gereinigt sind. Auch unterhält derselbe stets ein vollständiges

Magazin neuer fertiger Federbetten

in jeder Qualität, und verspricht bei solider Bedienung stets die billigsten Preise. Zugleich empfehle ich den geehrten Herrschaften meine seit vielen Jahren bekannte Dampffederreinigungs-Maschine zum Reinigen gebrauchter Bettfedern, mit der Bitte, Bestellungen darauf einige Tage vorher zu machen.

Echte deutsche Glanzwäpse

ist fortwährend zu haben in der Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.

Verpachtung der Teiche und wilden Fischerei, auch Fischverkauf in Zöbiger.

Die herrschaftlichen Teiche und die wilde Fischerei in Zöbiger sollen einzeln am 25. dieses Monats an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, Mittags 12 Uhr im Zöbiger Herrnhause auf 6 Jahre, unter den bei mir einzusehenden Bedingungen, verpachtet werden.

Zugleich wird an demselben Tage von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an im herrschaftlichen Garten der Fischverkauf sowohl im Einzelnen als im Ganzen stattfinden.

Leipzig, am 9. September 1835.

Dr. Mertens.

Vermiethung. In der Katharinenstraße Nr. 371, erste Etage, ist ein Logis aus 8 Zimmern nach der Straße und 2-Piecen nach dem Hofe zu auf die Zeit vom 2. October d. J. bis 26. December, und vom 15. Januar k. J. bis 13. April an einen ledigen Mann von Stande billig zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Petersstraße Nr. 37, erste Etage.

Wesvermiethung. Zwei gut ausmeublirte Stuben sind diese Messe hindurch zu vermieten. Das Nähere ertheilt der Buchbinder Brecheisen, Nicolaisstraße Nr. 555, im Hofe, vier Treppen hoch.

Wesvermiethung. In der Mitte der Reichsstraße Nr. 399, erste Etage, sind zwei Stuben nebst Regalen für die Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist für die nächste Michaelismesse in der Reichsstraße Nr. 395, 2 Treppen hoch vorn heraus, eine freundliche Stube.

(Hierzu eine Beilage.)

Bekanntmachung.

Meine Hutfabrik habe ich aus der Reichs-
strasse in mein Haus,

Petersstrasse

Nr. 31

(Jägers Hof genannt),

dem Hôtel de Russie gegenüber, verlegt.

G. Haugk.

Feinste Wachslichter 4, 5, 6, 8 pr. Pfd. à 13, 14 Gr., dergl. Wagenlaternen-Lichter, kleine Laternenlichter 16—80 Stück pr. Pfd. à 15—16 Gr., echten Frankfurter Wachstock, als auch gewöhnlichen, f. Spermacetyllichter u. empfiehlt G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein doppeltes Schreibepult in ein Comptoir in der Ritterstraße Nr. 698.

Zu verkaufen ist auf dem Rittergute Gythra ein einzelnes Kutschpferd, braun und englisch, das sich auch sehr gut zu einem Einspanner eignet.

Anerbieten. Ein solider, fleißiger Mensch von 14—17 Jahren, der gut, richtig, schnell und klein schreibt, kann zu Michaelis ein vortheilhaftes Unterkommen finden. Das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes unter D. F.

Gesuch. Um eine anständige Familie vom Untergange zu retten, werden 50 Thlr., die verinteressirt werden, gegen hinlängliche Sicherheit auf 2 Jahre zu entleihen gesucht. Sollte sich ein edel denkender Mann hierzu finden, so wird in der Expedition dieses Blattes ein Näheres mitgetheilt werden.

Ein Mann von gesetzten Jahren, im Rechnen und Schreiben sehr bewandert, mit glaubhaften Zeugnissen versehen und im Stande, nöthigenfalls Bürgschaft zu leisten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Schreiber oder Markthelfer durch
E. Weinert's Witwe, Gerbergasse Nr. 1142.

Ein junger Mann von 17 Jahren und gefälligem Aeußern, welcher von dem Handlungsinstitute zu Bamberg mit den rühmlichsten Zeugnissen entlassen ist und die französische und englische Correspondenz versteht, wünscht in einer soliden Handlung als Volonteur unterzukommen.
Näheres ertheilt
E. Weinert's Witwe, Gerbergasse Nr. 1142.

Logisgesuch. Ein junger Mann von der Handlung sucht zu Michaeli ein meßfreies, heizbares Stübchen mit Bett, zu 18 bis 20 Thln. Adressen mit A. B. beliebe man Nikolairchhof Nr. 599 parterre abzugeben.

Mit Hof- und Straßenlaternen

empfehlte sich E. Heise, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 206, im Elephanten.

Zu miethen gesucht wird während dem Laufe des bevorstehenden Winters ein kleiner Saal oder auch eine große Stube zum Tanzunterricht, worüber Nachweisungen durch die Expedition dieses Blattes unter Z. Y. X. erbeten werden.

Verpachtung. Ein grosser Garten mit schönen Obst- und Weinanlagen, in gesunder und freundlicher Lage der Vorstadt, ist von jetzt an auf mehrere Jahre zu verpachten.
Th. Devrient (rothes Collegium).

Vermiethung. Auf dem Brühle Nr. 356, in der 2ten Etage, sind 2 Stuben, die eine vorn, die andere hinten heraus, nach der Messe an ledige Herren zu vermieten.

Gewölbe-Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 369 ist ein geräumiges Gewölbe von dieser Messe an zu vermieten, und das Nähere im Böttchergäßchen Nr. 410, im Gewölbe des Herrn Jos. Schweizer aus Hohenems zu erfahren.

Messvermiethung. Während der Dauer der Michaelismesse ist in der Ritterstraße Nr. 706, in der ersten Etage, eine große dreifenstige Stube zu vermieten.

Messvermiethung. Nahe am Markte, in der Katharinenstraße Nr. 375, ist die erste Etage sofort anderweit zu vermieten und daselbst 2 Treppen hoch das Nähere zu verhandeln.

Messvermiethung. Auf dem Brühle Nr. 327 (Ecke des Halle'schen Pförtchens), zweite Etage, vorn heraus, sind für nächste und folgende Messen 2 geräumige Stuben zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Messvermiethung. 3 Stuben, auf der Reichsstraße Nr. 539, in Herrn D. Stübels Hause (genannt Amtmanns Hof), sind zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Messvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 396, erste Etage, ist für bevorstehende Michaelis- und folgende Messen eine Stube nebst Alkoven zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 584 sind 2 freundliche Logis für diese und folgende Messen billig zu vermieten. Das Nähere daselbst 4 Treppen hoch vorn heraus.

Messvermiethung. Auf dem Nicolikirchhofe Nr. 598, ist eine freundliche Stube, vorn heraus, für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten und daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

* * * Heute Abend sind polnischer Karpfen, Rebhühner, Hasenbraten und Beefsteack's zu haben.

Auch wird die bekannte Maschine den werthen Gästen ein delicates Bierchen direct aus dem Keller in das Gastzimmer liefern.

in Schröters Köbninger Bier-niederlage.

Ergebenste Einladung. Zum Speckuchen morgen früh 10 Uhr bei
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Zum Concert im Schweizerhäuschen

heute, den 19. September, laden die Unterzeichneten ergebenst ein. In demselben werden folgende Musikstücke ein hohes Publicum besonders unterhalten:

Quvertüre zu Faust, von Seyfried; Scene und Duett aus Norma, von Bellini; und
Ida-Walzer, von E. Richter. — Das Musikchor.
E. Bild.

Einladung. Montag, den 21. September, ladet seine Gönner und Freunde zu Schweinsknöchelchen und Klößen ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
Schröter, in Volkmarisdorf.

Anzeige. Daß von morget, Sonntag, den 20. September, an das Tanz-Entrée von Nachmittags 3 bis Abends 10 Uhr 4 Gr. kostet, macht ergebenst bekannt
Vindenu, den 19. September 1835. Fried. Dittel.

Ergebenste Einladung zum Bogelschießen mit Rüstungen

Sonntag, den 20. Sept., wobei das wohlöbl. Musikchor des ersten Schützenbataillons Concert- und Tanzmusik geben wird, wozu ich ein verehrtes Publicum um zahlreich gütigen Besuch bitte.
Anfang präcis 3 Uhr.
H. Berthmann, in Rödern.

Einladung. Zum Einzugschmaus morgen, Sonntag den 20. September, ladet seine Gönner, Freunde und Bekannte ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch
Rückmarsdorf, Gasthof zur Linde auf dem Sandberge.
Fr. Braunschweiger.

Verloren wurde den 17. gegen Abend nahe am Schlosse ein Beutel mit Strickstrumpf, einem Tuche und 2 Schlüsseln. Abzugeben gegen eine kleine Belohnung oder herzlichen Dank im Hôtel de Bavière, rechts, 4 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich am 16. d. M. eine Pintscherbündin, weiß und schwarz gefleckt, mit verschnittenen Ohren und Schwanz; sie hört auf den Namen Aly. Wem sie zugelaufen seyn sollte, den bittet man, sie in Nr. 96 parterre abzugeben.

Entlaufen ist am 17. dieses an der Wasserkunst oder dessen Nähe ein junger Hund von gelbbrauner Farbe, mit langem Behänge, vier weißen Füßen und weißer Ruthe. Derselbe ist gegen Belohnung im Gewölbe des großen Blumenberges abzugeben.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 31,711 c; 41,970 c; 41,971 c; 41,972 c; 41,973 c; 51,788 c; 72,360 c; 74,919 c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Aufforderung. Die resp. Inhaber, welche noch geschliffene und polirte Sachen aus hiesiger Schleifmühle abzuholen haben, werden hierdurch höflichst ersucht, selbiges bis mit den 26. dieses zu bewerkstelligen, da späterhin für eine längere Aufbewahrung derselben von der Unterzeichneten nicht mehr garantirt werden kann.
J. W. Köffler's Wwe.

Anfrage. Ist denn das auch erlaubt, daß ein Mensch, der nicht einmal Einwohner, sondern bloß Diensthote (Schreiber) bei seinem Herrn ist, neue Meubles verkertigen lassen darf und solche in die Auction giebt, ja sogar, wenn dieselben nicht theuer genug weggehen, sie wieder erflieht und so lange in der Auction stehen läßt, bis sie verkauft sind?

Darum warnen mehrere hiesige Tapezire das wohlöbl. Publicum, indem sogar schon bei herrschaftlichen Auctionen solche birkene Divans und Stühle mit eingerückt worden sind, so daß der Käufer immer glaubt, er habe einen guten Kauf gemacht, und sieht sich dabei doch getäuscht, indem die Sachen schlecht gepolstert sind.

* * * Wer sich, wie früher,
an altem Kirchberaer Bier will laben,
der gehe auf Klassig's Kaffeehaus,
dort ist es echt zu haben.

Verlobungs-Anzeige.
Leipzig, den 18. September 1835.

Natalie Winkler,
Gottlob Kulig.

Thorzettel vom 18. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rfm. Wolf, v. Berlin, in Nr. 391.
Dr. vblsl. Schachma u. Kristeller, v. Miesitz u. Wollstein, im Parnisch.
Dr. vblslm. Isiglohn, v. Kantberg, u. Dr. vblslm. Isinglohn, v. Neutamm, bei Walthert.
Dr. vblslm. Ahnert, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. vblslm. Weidner, v. Dresden, bei Piezer.
Dr. Binder, v. Hohenstein, bei Schulze.
Auf der Dresdner Post: Dr. Rfm. Schulze, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. vblslm. Rosanis, v. Wismar, in Gekners Hause, Dr. vblslm. Staler, v. Postelberg, im H. de Pol., Dr. vblslm. Manne, v. Krakau, im Parnisch.

Dr. Rfm. Martini, v. Petersburg, passiert durch.
Galle'sches Thor.

Drn. Rfm. Wolfslohn u. Böhme, v. Dessau, bei Schulze.
Drn. Rfm. Albrecht u. Meyerheim, v. Dessau, bei Weniger im Tannenhäusch.
Dr. Rfm. Wegner, v. Berlin, im Blumenberge.
Drn. vblsl. Lüneburg u. Rbben, v. Lissa, unbestimmt.
Dr. vblslm. Hirsch, v. Santanyte, unbestimmt.
Dr. vblslm. Göttschall, v. Frankf. a/D., unbest.
Auf der Berliner ord. Post, 10 Uhr: Dr. Commis Böhme, v. hier, v. Bremen zurück, Dr. Rfm. Magniae u. Mad. Depke, v. Hannover, im Blumenberge.
Auf der Magdeburger Post, 14 Uhr: Dr. Rfm. Waldeck, v. Berlin, in Nr. 452.
Kantstädter Thor.
Dr. Rfm. Loth v. Bremen, im Hotel de Russie.

P e t e r s t h o r.

Hr. Heflein, v. Bamberg, u. Hr. Heflein, v. Fürth, bei Richter.

Hr. Major v. Bunt, v. Berlin, im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r.

Mad. Balbain, v. Rößchen, im Hotel de Pologne.

Auf der Nürnberger Diligence, 45 Uhr: Hr. Kfm. Stengel, v. Eibenstock, bei Wagner, Mad. Lippold, v. Zwickau, in der Waage, Hr. Kfm. Heyne, v. Glauchau, unbest., u. Hr. Kfm. Löffler, v. Schneeberg, bei Müllig.

Hrn. Kfl. Becker u. Schrapf, v. Chemnitz, bei Heinz u. Laupner.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost, 17 Uhr: Hr. Kfl. Gunter u. Harfort, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Buchdr. Mohr u. Griesenbeck, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Chemnitzer Eilpost, 17 Uhr: Hr. Kfm. Heine, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Sala, v. Chemnitz, in Nr. 3, Hr. Oblgkreisl. Bedmann, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

C r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Schiffmann u. Dem. Strizel, v. Dresden, in St. Berlin

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kanzlei-Rath Kolbenach, Hr. D. Schuffenhauer und Hr. Lehrer D. Seyffert, v. Halle, unbestimmt.

Mad. Schmidt, v. Morl, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Hölte, v. Münster, im Hotel de Russie.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfl. Schmidt u. Müller, v. Altdorf, im bl. Hof.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

C r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Fabr. Herzig, v. Apolda, passirt durch.

Hr. Maler Lere, v. Prag, bei Donner.

Hr. Fabr. Goldschmidt, v. Meferitz, in Nr. 702.

Hrn. Kfl. Becker u. Pöhlmann, v. Ober-Posilau u. Breslau, in Nr. 503.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Cohn, v. Dessau, in der Tanne.

Hr. Kfm. Falkenburg, v. Aschersleben, in Nr. 727.

Hrn. Kfl. Ruben, Hess u. Herr, v. Hamburg, im Hotel de Saxe.

Hrn. Kfl. Liebermann u. Lesser, v. Berlin, bei Brandes u. in Nr. 433.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Hr. Tischler-Obermstr. Kraft u. Hr. Oblgkreisl. Gengel, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Wäsch, v. Berlin, bei Claffig, Hr. Kfl. Lesser, Wallasch u. Lohr, v. Berlin, bei Lippert,

Hr. Kfm. Rosenfeld, v. Berlin, in Nr. 433, Hr. Kfl. Stern u. Herrmann, v. Ratibor-u. Posen, unbestimmt,

Hrn. Kfl. Wolff, Guttman, Key, Heilborn u. Marcus, v. Berlin, bei Hempel, Claffig, Adberlin u. in Nr. 399,

Hrn. Kfl. Edwinstein, Meier, Magnus u. Krauske, v. Berlin, in Nr. 482, 437, 433 u. 409, Hr. Kfm. Meyerstein, v. Frankf. a/D., bei Speck, Hr. Oblgkreisl. v. Rathen, v. Greifswalde, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Lion, v. Altona, bei Gerlein.

Hr. Kfm. Bohr, Hr. Oblgkreisl. Hess und Hr. Oblgcommis Krösch, v. Frankfurt a/M., im Lederhose u. in Nr. 390.

Hr. Oblgkreisl. Krause, v. Stralsund, im Lederhose.

Hr. Gräfin Wielhorski, nebst Familie, v. Frankf. a/M., passirt durch.

Hr. Stud. Schomburgk, v. Berlin, bei Schomburgk.

Hr. Kfm. Berna u. Hr. Oblgkreisl. Hamburger, v. Frankfurt a/M., in Nr. 364 u. bei Focke.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfl. Munkelt u. Lubold, v. Sora, unbestimmt.

Hr. Contrah. D. Clarus, nebst Familie, v. hier, v. Bamberg zurück.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

C r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hrn. Hblsl. Buttermich, Bader u. Urban, v. Lissa, bei Seidewitz, im r. Adler u. unbestimmt.

Hrn. Hblsl. Babusch, Biberfeld, Ebrahm u. Wiener, v. Lissa, bei Seidewitz, Dellbrück, im Adler u. in Nr. 515.

Hrn. Kfl. Edwinstein u. Johnson, v. Breslau, im Adler u. bei Lattermann.

Hrn. Hblsl. Ehrenpreis, Sandez u. Treffer, v. Krakau, bei Fischer.

Hrn. Hblsl. Jasmin u. Rubinowicz, v. Krakau, in Nr. 719.

Hrn. Hblsl. Wachsmann, Zagner, Prager, Reinhold und Pötele, v. Krakau, bei Leithold.

Hrn. Hblsl. Windisch u. Fottet, v. Krakau, bei Küper.

Hrn. Hblsl. Foh u. Heidmann, v. Dombrowa u. Pinczow, b. Klaffig.

Hr. Hblsl. Wiener, v. Lissa, bei Lattermann.

Hr. Hblsl. Deutsch, v. Breslau, bei Strauß.

Hr. Partic. Sorge, v. Saalfeld, passirt durch.

Hr. Kfm. Dombrowsky, v. hier, v. Dresden zurück.

Dem. Leuchter, v. Dresden, bei Kosmehl.

Hr. D. Szoko, v. Ofen, im Hotel de Pologne.

Hr. Kfm. Braune, v. Berlin, bei Winkler.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfl. Müller, Kühne und Schmidt u. Hr. Kammacher Kothe, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Köhler, v. Breslau, in Nr. 454,

Hr. Kanzler Lessing, v. Wartenberg, pass. durch, Hr. Kfm. Bergbold, v. Lauban, b. Alippi, Hr. v. Jänker, v. Pomritz, bei D. Jänker, Hr. v. Helmrich, v. Berlin, pass. durch, Hr. Hblsl. Batzack, v. Krakau, unbest.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Justiz-Commissar Hupeden, v. Albertstedt, bei Mose.

Hr. Kfm. Alexander, v. Hamburg, in Nr. 362.

Hrn. Kfl. Lehmann u. Jacoby, v. Dessau, bei Winkler.

Ge. Durchl. Fürst zu Lynar, Standesherr v. Dohna, v. Haag, im Hotel de Baviere.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Hr. Oblgkreisl. Prosch u. Linnemann, v. hier, v. Frankf. a/D. zurück,

Hr. Major v. Ehrhardt, v. Delitzsch, pass. durch, Hr. Oblgcommis Jordan, v. Ludwigsburg, bei Küstner,

Hr. Rittergutsbes. Schüke, v. Schweda, im Hotel de Saxe,

Hr. v. Müllendorff, v. Naumburg, im deutschen Hause,

Hrn. Kfl. Richter u. Behr, v. Großenhain u. Dresden, u. Hr. Fabrikbes. Ehrenberg, v. Silenbourg, pass. durch,

Hr. Kfm. Paderstein, v. Paderborn, in Lattermanns Hause, Hr. Wollhdir. Bedeles, v. Weppef, bei Krell,

Hr. Hblsl. Seeligmann, v. Karlsruhe, unbest., Hr. Kfm. Berge, v. Offenbach, in Nr. 436, Hr. Kfm. Eugenheim, v. Frankf. a/D., in Nr. 512, Hr. Kfm. Buschmann, v. St. Veith, im Hotel de Saxe, Hr. Kaufm. Sulzer u. Schmidt, v. Offenbach, u. Hr. Oblgkreisl. Dettelbach, v. Frankfurt a/M., in Küstners Hause.

Hrn. Kfl. Bedekind u. Seuffert, v. Frankf. a/M., in Nr. 170.

Hr. Pastor D. Schuberoff, v. Reichstädt, bei Prof. Hühnel.

Hr. Amtm. Focke, v. Quersfurt, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfl. Mengel, Weisklog u. Schimpf, v. Sora, in Kirchs Hause, bei Vertling u. in Nr. 362.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Oblgkreisl. Pinoff, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Kfm. Pierkowski, v. Hamburg, u. Hr. Partic. Parkinson, v. Berlin, im Hotel de Bav,

Hr. Kfm. Lohse, v. Chemnitz, bei Engel.

Hr. Oblgkreisl. Dormann, v. Ebersfeld, im Pl. Hofe.